

Bad Pyrmont, 27.01.2023

Stadt Bad Pyrmont  
Herrn Bürgermeister  
Klaus Blome

Nur per E-Mail

### **Antrag der Gruppe SPD / WiR**

### **Naturnahe Umgestaltung von Schottergärten und Förderung von Entsiegelung**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Blome,

die Gruppe SPD/WiR beantragt:

**Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Anreize geschaffen werden können, um Schottergärten in naturnahe, insektenfreundliche (Vor-)Gärten umzugestalten, bevor bauordnungsrechtlichen Maßnahmen zur Anwendung kommen.**

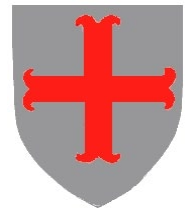
#### **Begründung:**

Schottergärten sind gemäß § 9 Abs.2 NBauO unzulässig. Dort heißt es „Die nicht überbauten Flächen der Baugrundstücke müssen Grünfläche sein, soweit sie nicht für andere zulässige Nutzungen erforderlich sind.“

Das Niedersächsische Obergericht (OVG) in Lüneburg hat mit Beschluss vom 17. Januar 2023 bestätigt, dass Behörden die Beseitigung von Schottergärten anordnen dürfen. Die Bauaufsichtsbehörde könne einschreiten, wenn unbebaute Flächen von Baugrundstücken den Anforderungen des § 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung nicht genügen.

Nicht nur um Insekten, Vögeln und anderen Wildtieren die erforderlichen Lebensräume zu geben, auch aufgrund des Klimawandels ist es erforderlich die Bebauung und Versiegelung von Flächen auf das erforderliche Mindestmaß zu beschränken. Regenwasser kann kaum versickern, Starkregen führt zur Überlastung der Kanalisation. Die Oberfläche erhitzt sich im Sommer stark und heizt das Gebäude zusätzlich auf. Ebenso ist die größtmögliche Durchsetzung dieser Vorschrift aufgrund der Mitgliedschaft im Bündnis für Artenvielfalt anzustreben.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll nicht allein auf bauordnungsrechtliche Maßnahmen zurückgegriffen werden. Vielmehr soll auf Initiative der Verwaltung unter Beteiligung



der Lenkungsgruppe „Bündnis für Artenvielfalt“ und ggfs. unter Mitwirkung weiterer Akteure eruiert werden, welche Maßnahmen kurz- und mittelfristig umgesetzt werden können, damit Eigentümer die Umgestaltung der Gärten vornehmen.

Dies kann wie folgt stattfinden.

- Im ersten Schritt sollen die Grundstückseigentümer nicht sanktioniert werden, sondern lieber positiv abgeholt, informiert und überzeugt werden.
- Denkbar ist ein Wettbewerb mit dem Ziel, Anreize zu schaffen, Schottergärten und versiegelte Vorgartenflächen in naturnahe, versickerungsfähige Gärten mit flächendeckender Vegetation, Nist- und Nahrungsangeboten für Insekten, Vögel und andere Wildtiere umzugestalten (→ Vorbild z.B.: <https://oekowerk-emen.de/schottergaerten-wettbewerb/> ).
- Bad Pyrmont setzt damit ein Zeichen für ökologische Vielfalt und leistet einen Beitrag zur Klimaanpassung.

Die Ergebnisse der Lenkungsgruppe sollen der Politik zur abschließenden Beratung und Entscheidung im Ausschuss für Bauen, Klima- und Umweltschutz vorgelegt werden.

Ansprechpartnerin für diesen Antrag ist Nicole Tappe.

Heike Beckord

A handwritten signature in black ink that reads "Heike Beckord". The script is cursive and somewhat stylized.

Gruppensprecherin